

Vorlage Nr. 030/2012



LANDRATSAMT
WALDSHUT

30.01.2012

Dezernat 4 - Arbeit, Jugend und Soziales

Wirtschaftsplan 2012 der GWA

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Kreistag	15.02.2012	öffentlich	Beschlussfassung

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt den Wirtschaftsplan der GWA für das Jahr 2012.

Sachverhalt:

1. Überblick

In der Anlage wird der Wirtschaftsplan der GWA für das Jahr 2012 vorgelegt. Die GWA muss sich über Maßnahmen im Rahmen der beruflichen Eingliederung refinanzieren. Der Wirtschaftsplan enthält deshalb keine pauschalen Zuschüsse des Landkreises Waldshut.

Für das Jahr 2012 sind diese Maßnahmen in Abstimmung mit dem Jobcenter des Landratsamtes Waldshut eingeplant: Arbeitsgelegenheiten, Bewerbungszentrum, Marktplace, "Jobself" – Coaching-Maßnahme für Langzeitarbeitslose, "Top-Fifty" – Coaching-Maßnahme für ältere Arbeitslose, Arbeitgeberservice, Personal-Service-Agentur und Jugendberufshelfer.

2. Voraussichtliche Entwicklung im Jahr 2012

Der Aufwand der GWA wird sich im Jahr 2012 voraussichtlich auf 1.982.111,-- EUR belaufen. Dem gegenüber stehen Erträge in Höhe von 1.984.498,-- EUR. Für das Jahr 2012 ergibt sich danach ein Jahresgewinn von 2.387,-- EUR.

Zu den Einnahmen tragen im Wesentlichen die Erlöse aus den Maßnahmen, die in Zusammenarbeit mit dem Jobcenter durchgeführt werden, bei. Schwerpunkt der Tätigkeit der GWA wird auch in 2012 die Vermittlung von Arbeitssuchenden durch die Firmenkundenbetreuer des Arbeitgeberservice, die Organisation und Durchführung von Arbeitsgelegenheiten für langzeitarbeitslose Hilfeempfänger und die verschiedenen Coaching-Maßnahmen sein. Hinzu kommen Erlöse der Arbeitnehmerüberlassung aus der Personal-Service-Agentur.

Das Projekt "Schule und Beruf" (Jugendberufshelfer) wird auch in 2012 im Rahmen des Europäischen Sozialfonds gefördert und ist für die GWA daher kostenneutral. Mit diesem Projekt werden vor allem Jugendliche an den beruflichen, kaufmännischen und hauswirtschaftlichen Schulen im Landkreis Waldshut bei der Berufswegeplanung unterstützt. Für das Jahr 2012 sind dafür 3,75 Stellen eingeplant. Mit der Erhöhung des Stellenanteils um 0,25 ist gewährleistet, dass entsprechend der Schülerzahlen der beruflichen Schulen in Waldshut-Tiengen und Bad Säckingen ausreichend Jugendberufshelfer eingesetzt werden können.

Aufgrund der günstigen Entwicklung ist davon auszugehen, dass der im Wirtschaftsplan ausgewiesene Jahresgewinn auch tatsächlich erwirtschaftet werden kann.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Wirtschaftsplan ist mit der Verwaltung abgestimmt.

Finanzierung:

Die vom Jobcenter geplanten Maßnahmen werden über die Eingliederungsleistungen des Bundes finanziert. Der Landkreis trägt für den Arbeitgeberservice einen kommunalen Finanzierungsanteil von 15,2 %, das sind 23.000,-- EUR. Daneben trägt der Landkreis bei den Jugendberufshelfern einen Kofinanzierungsanteil von 179.000,-- EUR. Die Ausgaben sind im Haushaltsplan 2012 in dieser Höhe auch veranschlagt.

Demografische Entwicklung:

Mit den geplanten Maßnahmen sollen auch ältere Arbeitslose ("Perspektive 50plus") in das Erwerbsleben integriert werden.

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss hat den Wirtschaftsplan der GWA für das Jahr 2012 in der Sitzung am 27.01.2012 beraten. Dem Kreistag wird der Beschluss des Wirtschaftsplans in der vorliegenden Fassung empfohlen.

Bollacher
Landrat

Anlagen:

Wirtschaftsplan 2012 der GWA